Wochen gegen Rassismus in Landshut

Das Miteinander von Menschen verschiedener Herkunft, Religion und Kultur prägt auch das Gesicht unserer Stadt und des Landkreises. Gemeinsam möchten wir zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus zeigen, dass Menschenfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus keinen Platz in unserer Gesellschaft haben. Wir, die Organisatoren*innen der Wochen gegen Rassismus in und um Landshut, möchten Sie ermutigen sich gemeinsam mit uns einzumischen und Haltung zu zeigen. Deshalb kommen Sie zur Kundgebung für Demokratie und gegen Rassismus am **21. März um 17:30 Uhr** vor dem Rathaus in Landshut. So können Sie ein Zeichen für eine offene Stadtgesellschaft setzen. Der Deutsche Städtetag und die Stiftung gegen Rassismus ermutigen uns dies in möglichst vielen Städten zu tun.

100% Menschenwürde – Zusammen gegen Rassismus „Haltung zeigen"

Menschen werden nicht als Rassist*innen geboren. Sie werden durch gesellschaftlich konstruierte Vorstellungen und Normen dazu gemacht. Deshalb ist es möglich, etwas gegen Rassismus zu tun. Vor Jahrzehnten wurde in der breiten Öffentlichkeit in Deutschland nur selten von Rassismus gesprochen. Es wurde argumentiert, dass der Nationalsozialismus überwunden sei. Daher gebe es in Deutschland keinen Rassismus mehr. Dieses Bewusstsein hat sich in den letzten Jahren verändert. Rassismus, rassistische Gewalt und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit sind in Deutschland, Europa und in vielen Teilen der Welt allgegenwärtig – und es wird darüber gesprochen. Um Rassismus entgegenzuwirken, wurde vor über 25 Jahren auch in Deutschland zu Initiativen zum Internationalen Tag gegen Rassismus aufgerufen. Daraus ist eine beachtliche Bewegung geworden, die sich für eine menschenfreundliche Gesellschaft engagiert.

Was geschah am 21. März 1960? Informationen zum Internationalen Tag und zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus

Sharpeville, Südafrika: Am Vormittag des 21. März 1960 finden sich an verschiedenen Orten der kleinen Stadt 50 km südlich von Johannesburg rund 20.000 Menschen zusammen. Sie folgen einem Aufruf des Pan African Congress (PAC). Die Menschen demonstrierten gegen die Passgesetze des Apartheid-Regimes. Die Demonstrierenden setzen sich in Richtung Polizeistation im Sharpeviller Zentrum in Bewegung. Die Polizei hält die friedlich demonstrierende Menge mit niedrig fliegenden Flugzeugen und Tränengas in Schach. Um kurz nach 13 Uhr eskaliert dann schließlich die Situation: Angeblich als Reaktion auf Steinewerfer schießt die Polizei in die Menge. Die Menschen fliehen in Panik, die Polizei schießt weiter. 69 Menschen werden getötet, darunter acht Frauen und zehn Kinder. Viele – die Angaben variieren von 180 bis zu über 300 Personen – werden verletzt, teilweise schwer.
Als Gedenktag an das Massaker von Sharpeville wurde sechs Jahre später, 1966, der 21. März von den Vereinten Nationen zum „Internationalen Tag zur Überwindung von Rassendiskriminierung" ausgerufen. 1979 wurde dieser Gedenktag durch die Einladung der Vereinten Nationen an ihre Mitgliedstaaten ergänzt, eine alljährliche Aktionswoche der Solidarität mit den Gegner*innen und Opfern von Rassismus zu organisieren. 1996 wird schließlich von Nelson Mandela in Sharpeville die neue demokratische Verfassung Südafrikas in Kraft gesetzt.

HAUS INTERNATIONAL · Stadt Landshut Amt für Migration und Integration · CBW · IG Metall

INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS

10.03. – 16.04.2023
IN & UM LANDSHUT

SO 10. März

gesamter Zeitraum

Mitmach-Aktion: Was ist für Dich „misch Dich ein"?

Was bedeutet das Motto der Wochen gegen Rassismus für Dich? Schreib uns Deinen Beitrag und teile Deine Meinung, Dein Engagement, Deine Idee. Wir veröffentlichen die Beiträge online. Schreib uns an: mischdichein@cbw-landshut.de

Veranstalter: Christliches Bildungswerk Landshut e.V.

10. – 22. März

10.03. 20:30 Uhr, 12.03. 19:00 Uhr,
17.03. 20:30 Uhr, 18.03 18:00 Uhr,
22.03. 19:00 Uhr
Kinoptikum

Film „Holy Spider"

Iran 2001: Die Journalistin Rahimi aus Teheran taucht in die berüchtigsten Vororte der Heiligen Stadt Mashhad ein, um in einer Reihe von Frauenmorden zu recherchieren. Sie stellt schnell fest, dass die örtlichen Behörden es nicht eilig haben, den Fall gelöst zu sehen.

Veranstalter: Kinoptikum / Filmzentrum Landshut e.V., Amnesty International

SA 11. März

15:00 Uhr
CBW Kursraum, Maximilianstr. 6
Anmeldung: www.cbw-landshut.de/
veranstaltung-42879

Perlenschatz: Beratung. Zuflucht. Interkulturell.

Zuflucht für bedrohte und misshandelte Frauen. Informationsvortrag. Perlenschatz e.V. schützt Frauen, die von häuslicher Gewalt betroffen und von Zwangsheirat oder von Mord im Namen der „Ehre" bedroht sind.

Veranstalter: Christliches Bildungswerk Landshut e.V.

16. März – 1. April

MO – SA 14:00 – 17:00 Uhr
Rochuskapelle

GERN GESEHEN: Begegnungsskizzen mit Sinti und Roma

Die Fotos und Texte der Ausstellung zielen darauf, die kulturelle und soziale Teilhabe von Sinti und Roma zu verbessern und Informationen über die Minderheit zu vermitteln. Vernissage am 16. März um 19:00 Uhr mit Einführung von Sabine Böhlau.

Veranstalter: Haus International, Caritas, DGB, Diakonisches Werk, FALA, IG Metall

ZUSAMMEN 100% MENSCHENWÜRDE GEGEN RASSISMUS

DI 21. März

17:30 Uhr
vor dem Rathaus

Kundgebung „Landshut zeigt Haltung"

Die Veranstalter*innen der Internationalen Wochen gegen Rassismus laden alle Landshuter*innen ein, am Tag gegen Rassismus Haltung gegen Ausgrenzung und Diskriminierung zu zeigen.

Veranstalter: Integrationsbeirat Landshut und das Netzwerk der Veranstalter*innen

SA 25. März

10:00 Uhr – 16:00 Uhr
online
Anmeldung:
jugend@landkreis-landshut.de

„Diskriminierung erfahren mit Minetest"

Wie erkennt man eigentlich Diskriminierung und Online-HateSpeech? Und was kann man dagegen tun? Das und vieles mehr erarbeiten wir gemeinsam im Online-Workshop in Minetest. Für Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren. Weitere Informationen folgen nach der Anmeldung.

Veranstalter: Kommunale Jugendarbeit Landkreis Landshut

TatBayern

SA 25. März

15:00 Uhr – 18:00 Uhr
Café International

Workshop zur interkulturellen Sensibilisierung

Der Workshop dient dem Verständnis von kultureller Prägung und soll Toleranz für Unterschiede schaffen und den Teilnehmenden ein effektives Handeln mit Menschen aus anderen Kulturen ermöglichen. Er besteht aus theoretischen Themenblöcken, Simulationen und Rollenspielen.

Veranstalter: TatBayern e.V.

MI 29. März

19:00 Uhr
Rochuskapelle

Die rechtsextremen Morde in Mölln 1992

Ein Vortrag zwischen Erinnerung an die Opfer, persönlichem Erleben und Mahnung vor politischen Kontinuitäten von Prof. Dr. Stefan Borrmann, der in Mölln aufgewachsen ist und an der Hochschule Landshut lehrt.

Veranstalter: Haus International, Amt für Integration und Migration, DGB, Refugio München in Landshut

TURM geflüster

FR 31. März

19:00 Uhr
Rochuskapelle

Zimt und Zucker – Texte gegen Rassismus

Aus einem Poetry Slam für Menschenwürde und Respekt von Jugendlichen des Lese- und Theaterclubs Turmgeflüster in Fürstenfeldbruck präsentieren Lisa Mai und weitere Autor*innen ausgewählte Texte. Weitere eigene Beiträge der Teilnehmenden willkommen.

Veranstalter: CBW Christliches Bildungswerk, VALA e.V.

SA 1. April

20:00 Uhr
Rochuskapelle

Musik-Lesung mit Tormenta Jobarteh

Der gebürtige Bayer ist als vielseitiger Weltmusiker und preisgekrönter Geschichtenerzähler bekannt. In seinem Buch erzählt er von seiner abenteuerlichen Reise nach Afrika und zu sich selbst. Er begleitet sich dabei auf der westafrikanischen Kora.

Veranstalter: Haus International, Kulturforum, Stadtbücherei, VALA e.V

SO 16. April

15:00 Uhr
Haus International

Afro Hair-Care Workshop

Bist Du im Pflegen und Stylen Deiner Afrohaare noch etwas unsicher? Kein Problem! Wir bieten Dir und auch Deinen Eltern einen Safe Space zum Austausch und Erweitern Deines Know-hows rund um den Umgang mit Deiner wundervollen Haarpracht. Denn Dein Haar ist deine Krone!

Veranstalter: Voice of Africa Landshut e.V.